Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **8 (1910)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alter und die Erfahrungen eines halben Jahrhunderts hinzuweisen und auf meine Wirksamkeit während eines Dritteljahrhunderts in der gegenwärtigen Stellung. Ich darf das Zeugnis, daß ich während dieser langen Zeit meinen Schülern nicht nur Lehrer, sondern Freund und Berater war, das mir gegenüber so oft rückhaltlos und anerkennend ausgesprochen wurde, mit gutem Gewissen für mich in Anspruch nehmen; es ermutigt mich, auf dem bisherigen Wege weiter zu schreiten und die hochmütige Geringschätzung eines durch glückliche Umstände über sein Verdienst hochgehobenen Jungen, die ich in den Kommissionssitzungen für die Bildungsfrage nicht gebührend zurückweisen konnte, mit Gleichmut zu ertragen.

Endlich möchte ich noch mit einer Bitte an meine Leser gelangen: Tritt eine Frage aus Wissenschaft oder Praxis an euch heran, so benützt die Zeitschrift als Sprechsaal, und beschäftigt euch eine Arbeit, welche neue Gesichtspunkte eröffnet und der geistigen Hebung des Standes nützlich sein kann, so versucht euch als Schriftsteller.

Der Inhalt unserer Zeitschrift wird um so anregender sein, sie wird um so mehr zur eigenen Betätigung anregen, je größer die Zahl ihrer Mitarbeiter ist.

Mit dieser Bitte und mit einem „Es geschehe“ trete ich meinen Botengang ins Jahr 1911 an. *St.*

Literatur.

Im Äroplan über die Alpen, von P. W. Bierbaum. Das Art. Institut Orell Füßli gibt eine äußerst interessante Schilderung des von uns in letzter Nummer erwähnten Todesfluges Chavez. Bemerkenswert sind für den Topographen die graphischen Beilagen: eine Photographie des Imfeld'schen Simplonreliefs mit der Flugrichtung vom Start bei Brig bis Domodossola, ein zweites weniger gelungenes Panorama der Flugstrecke aus der Vogelschau, die Paßhöhe des Simplon in Gewitterstimmung in zwei andern Photographien, Ansichten der Gondoschlucht und des Doveriatales auf der Südseite des Simplon, lauter Beilagen, welche die Anschaulichkeit des geschriebenen Wortes trefflich unterstützen und uns die heroische Leistung von Chavez bewundern lassen.